

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 25.11.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Engel, Sven

Guse, Horst-Dieter

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Werner, Torsten

Sachkundige Einwohner

Leischke, Katja

Schröder, Dorit

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Mitglied mit beratender Stimme

Elsholz, David

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Pahl, Ute

Rudolph, Kathrin

Wellner, Mario

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 09.09.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Osterburger Literaturtage 2021 - Auswertung
6. Veranstaltungskalender 2022 - Stand der Planungen
7. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Wolfgang Tramp eröffnet die 14. Sitzung des Kulturausschusses um 18:32 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die fehlenden Mitglieder fest. „Mit nur drei stimmberechtigten Mitgliedern sind wir heute nicht beschlussfähig, aber wir haben auch keine Beschlüsse zu fassen“ fügt er weiterhin an. Auf eventuelle Mitwirkungsverbote verweist er dennoch.

[Anmerkung Protokollantin:

Drei weitere stimmberechtigte Mitglieder stoßen ab TOP 5 dazu.]

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Wolfgang Tramp erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung. Da keine vorliegen stellt er die Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 0

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 09.09.2021**

Wolfgang Tramp fragt, ob die Mitglieder mit der Niederschrift des öffentlichen Teils der Kulturausschuss-Sitzung vom 09.09.2021 einverstanden sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 0

4. **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

5. **Osterburger Literaturtage 2021 - Auswertung**

Bibliotheksleiterin Anette Rieger wertet die 22. Osterburger Literaturtage, die vom 04. Bis 16. Oktober 2021 stattgefunden haben, aus:

Auch im zweiten Corona-Jahr konnten die Osterburger Literaturtage stattfinden – erneut unter Berücksichtigung von Auflagen wie Abstands- und Hygieneregeln sowie in diesem Jahr erstmals der 3-G-Regelung als Zugangsvoraussetzung. Die Organisatoren blicken auf zwei gelungene OLITA-Wochen zurück, denn alle Veranstaltungen erfreuten sich vieler Besucher und waren (bis auf den Poetry Slam) ausverkauft.

Ob Lesungen, Schreibwerkstätten, Theateraufführungen oder literarisch-musikalische Programme – für jeden Geschmack war etwas dabei, um den Menschen in Osterburg und Umgebung vielfältige Möglichkeiten der Begegnung mit Literatur zu bieten. Und die Osterburger nutzen die Angebote gern, konnten sie doch auf diese Weise ihren Hunger nach Kultur stillen und mit miteinander ins Gespräch kommen. Keine Selbstverständlichkeiten in Pandemie-Zeiten.

Erwähnt sei auch die Mischung aus regionalen und überregionalen Künstlern. So gestalteten auch 2021 wieder viele heimische Autoren, Musiker und Schauspieler das Programm (z. B. Club Altmärkischer Autoren, Diana Kokot, Max Heckel, Ingrid Birkholz, Sina Kongehl-Breddin, Schülerinnen und Schüler des MAG, das TdA, Friedemann und Isolde Lessing).

An den schon im Vorjahr erhöhten Eintrittspreisen haben die Organisatoren festgehalten, um erneut Einnahmeverluste, die aufgrund der Abstandsregelungen zu erwarten waren, entgegenzuwirken. Dies wirkte sich nicht negativ auf den Kartenvorverkauf aus, denn die Eintrittspreise sind insgesamt noch immer moderat.

Finanzierung

Ausgaben: **rd. 18.000,00 €**

Einnahmen: **rd. 18.000,00 €**

(davon: 6.400,00 Eintrittsgelder / 5.000,00 € Fördermittel / 500,00 € Eigenmittel / rd. 500,00 € Landkreis / rd. 5.600,00 Zuschüsse, Sponsoren, Spenden)

Förderung, Zuschüsse:

- Land Sachsen-Anhalt

Sponsoren, Spenden:

- Avacon

- Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e. V.
- Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e. V.
- Landkreis Stendal
- Kreissparkasse Stendal
- VR Plus Bank
- Eurowind
- Ostbau
- H+H Kaschade-Stiftung
- Altmärkische Bürgerstiftung Stendal
- Privatpersonen

Berichterstattung in der Presse

Die lokale und regionale Presse (Volksstimme, Altmark-Zeitung, General-Anzeiger, Amtsblatt Osterburg) sowie der MDR berichteten über die Osterburger Literaturtage, womit sie entscheidend zum guten Verlauf der Veranstaltungsreihe beigetragen haben. In den verschiedenen Printmedien sind **54 Artikel** erschienen, **davon 25 Ankündigungen und 29 Artikel/Berichterstattungen** im Nachgang der Veranstaltungen. Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen im Internet beworben, auf: www.osterburg.de und <http://bibliothek.osterburg.de>

OLITA 2021 – Besucherzahlen und Veranstaltungsorte

1.693 Besucher nahmen an insgesamt **43 Veranstaltungen** teil.

Programme für Erwachsene: 13 (Vorjahr: 18)
Teilnehmer: 792 (Vorjahr: 1.067)

Orte:

- Ev. Gemeindesaal
- Klosterkirche Krevese
- Kavaliershause Krumke
- Kreissparkasse
- Mensa Gymnasium
- Saal der Stadtverwaltung (4 x, Vorjahr: 7 x)
- St. Nicolaikirche
- VR Plus Agrar

Programme für Kinder/Jugendliche: 30 (Vorjahr: 25)
Teilnehmer: 901 (Vorjahr: 850)

Orte:

- Förderschule Anne Frank
- GB-Schule Erleben (erstmal dabei)
- Grundschule Flessau
- Grundschule Osterburg
- Kitas in Osterburg und in den Ortschaften
- Markgraf-Albrecht-Gymnasium
- Sekundarschule Karl Marx
- St. Nicolaikirche
- Saal der Stadtverwaltung (2 x)
- Werben: Café Lämpel (Altm. Literaturpreis)

Besucherzahlen Literaturtage seit 1998

Jahr	Anzahl Besucher	Anzahl Veranstaltungen
2021	1.693	43
2020	1.917	43
2019	2.404	47
2018	2.475	46
2017	2.081	34
LALITA 2016	5.464	134
2015	2.275	41
2014	2.376	38
2013	2.397	35
2012	2.199	32
2011	2.075	32
2010	1.901	28
2009	1.768	29
2008	2.364	36
2007	2.311	33
2006	2.341	39
2005	2.327	39
2004	1.438	22
2003	1.283	17
2002	1.000	17
2001	800	17
2000	1.200	17
1999	600	14
LALITA 1998	3.000	75
Gesamt:	49.689	908

Besucherzahlen (Auswahl):

Veranstaltung:	Ort:	Besucher:	Vorjahre ohne Beschränkungen:
Antoni + Antoni	Saal	125 (ausverkauft)	> 300
Irish Folk trifft Poesie	Saal	125 (ausverkauft)	> 80 (in der Lebenshilfe)
Eröffnung	Saal	105 (Einladung)	> 180
Rose & Georgi	VR Plus Agrar	68 (ausverkauft)	> 50 (Keller der VR Plus Bank)
Poetry Slam	Saal	67	> erst seit 2020
Klosterkirche	Krevese	56 (ausverkauft)	> 50 (im Herrenhaus Krevese)
Max Heckel + Kulturehrung	Kreissparkasse	50 (ausverkauft)	> 80
Frauenlesenacht	Mensa Gymn.	50 (ausverkauft)	> 50 (in der Bibliothek)
Bettina Becker	Krumke	43 (ausverkauft)	> 65
Ingrid Birkholz	Gemeindesaal	41 (ausverkauft)	> 65

Ausblick

Nächster OLITA-Zeitraum: 10. – 23. Oktober 2022 (vor den Herbstferien).

Wolfgang Tramp dankt Anette Rieger und dem gesamten Bibliotheks-Team für die Organisation und Durchführung der diesjährigen OLITA und freut sich besonders darüber, dass viele regionale Künstler einbezogen worden sind. Auch, dass die OLITA wieder kostendeckend waren und es treue Sponsoren für die OLITA gibt, stimmt ihn froh und hoffnungsvoll in Bezug auf die kommenden OLITA im Jahr 2022.

6. Veranstaltungskalender 2022 - Stand der Planungen

Anette Rieger stellt den aktuellen Stand der Vorbereitungen des Veranstaltungskalenders 2022 vor:

Im Gegensatz zum Jahr 2021, in dem aufgrund der Corona-Situation von vornherein auf den Druck eines Veranstaltungskalenders verzichtet wurde, soll dieser im Jahr 2022 wieder gedruckt werden.

Dem Aufruf in der Presse, Termine einzureichen, sind bereits einige gefolgt. Zusammen mit den größeren geplanten Veranstaltungen wie zum Beispiel den Sommernächten oder den Literaturtagen würde sich ein gedruckter Kalender durchaus lohnen.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin für den Veranstaltungskalender ist Mitte/Ende Februar.

Dorit Schröder findet, dass sich das Amtsblatt gut für die Ankündigung von Veranstaltungen eignet, da dieses aktueller ist als der gedruckte Veranstaltungskalender. Sie schlägt vor, dass die Veranstaltungen im Amtsblatt noch präsenter abgedruckt werden sollten.

Wolfgang Tramp berichtet aus seiner Zeit als Redakteur beim Amtsblatt und sagt, dass es im Allgemeinen an Zuarbeiten aus den Ortschaften mangelt. Das Blatt zu füllen, ist nicht immer einfach. Die Ortsbürgermeister arbeiten ehrenamtlich, da fehlt

ihnen verständlicherweise die Zeit, Material einzureichen. „Ich bin damals zu ihnen rausgefahren.“

Katja Leischke schlägt vor, sich einmal das Seehäuser Amtsblatt anzusehen, dass es auch online gibt.

7. Informationen, Anfragen und Anregungen

Wolfgang Tramp berichtet über den aktuellen Stand der weiteren Nutzung des Biesecafés: „Die OCG will federführend einsteigen, aber die Kosten sind noch nicht geklärt. Die Stadt ist der OCG jedoch sehr entgegengekommen, was die Kosten betrifft. Und die OCG hat sich bereit erklärt, andere Vereine zu fragen, ob diese auch mit einsteigen wollen.“

Dorit Schröder fragt, um welche Kosten es sich handelt.

Wolfgang Tramp antwortet, dass die Stadt auf die kompletten Mietkosten verzichten würde und nur die Verbrauchskosten berechnen würde. „Dazu muss man aber sagen, dass vor allen die Heizkosten nicht unbedingt niedrig sein dürften, denn der Wind pfeift quer durch.“ Er fügt noch hinzu: „Ich bin mit Dennis Kathke im Gespräch, um die Gespräche mit den Vereinen vorzubereiten, aber ob wir die Vereine unter den derzeitigen Corona-Bedingungen zusammenbekommen, ist unsicher.“

Sven Engel fragt: „Es läuft also auf plus minus Null für die Stadt aus?“

Wolfgang Tramp antwortet: „Ja“

Als nächstes berichtet Wolfgang Tramp von den Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes: „Ich helfe mit im Organisations-Komitee und unterstütze Torsten Engels, der den Weihnachtsmarkt erstmals ausrichtet.“ Weiterhin berichtet er von den Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Auflagen, freut sich aber, dass der Markt unter 3G-Bedingungen stattfinden darf.

Katja Leischke findet, dass die Abstände zwischen einigen Ständen zu eng sind. „Man muss ja noch bedenken, dass da auch Leute sind.“

Wolfgang Tramp antwortet: „Das Gesundheitsamt hat das Hygienekonzept bestätigt.“

Wolfgang Tramp
Vorsitzende/r

Anette Rieger
Protokollant